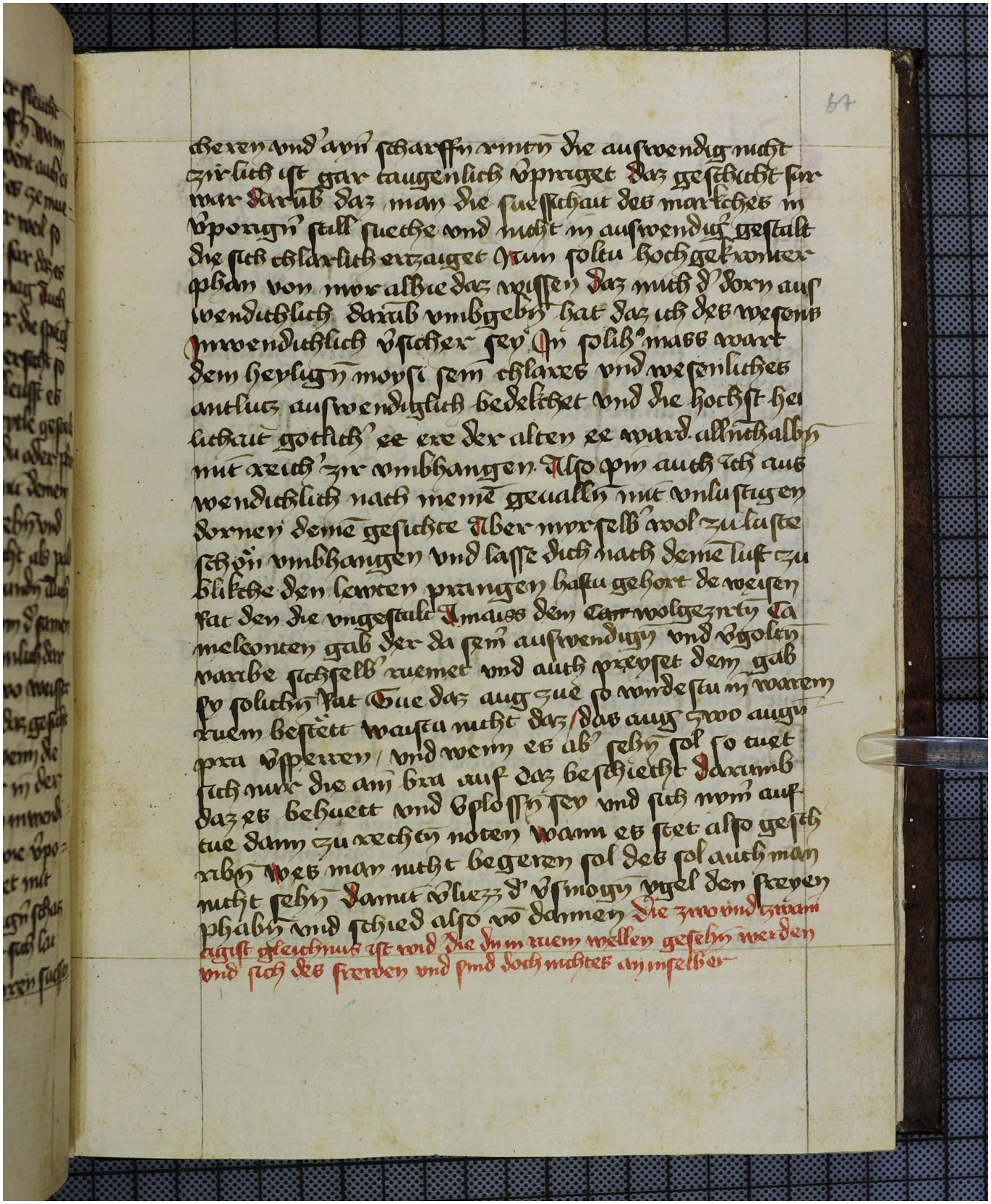
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



67

cheren vnd'avn scharffn rmtn die auswendig nicht
zirlich ist gar taugenlich vpruget daz geschicht sin
wer darub daz man die suesschaut des marches m
vporugn stull sueche vnd nicht m auswendig gestalt
die sich eislarlich erzauget Nun soltu hoch gekwnter
phan von mor albie daz wissen daz mich d'dorn aus
wendichlich darub vmbgebn hat daz ich des wesens
inwendichlich vsicher sey In solich'mass wart
dem heylign moysi sein chlares vnd wesenliches
antlutz auswendiglich bedeitet vnd die hochst hei
lichait gotlich'ee ere der alten ee ward allnthalbn
mit reich'zir vmbhangen. Also pin auch ich aus
wendichlich nach meine gewallen mit vnlustigen
dornen deine gesichte Aber mir selb'wol zu laste
schön vmbhangen vnd lasse dich nach deine lust zu
blicke den lewten prangen hastu gehort de weisen
fat den die vngestalt Imaus den Cam wolgezirten ca
meleonten gab der da sein auswendigy vnd vgoltn
varbe sich selb'zuemet vnd auch preyset dem gab
sy solichn fat Gue daz aug zue so werdestu m warem
zuem bestett Waustu nicht daz/ das aug zwo augn
pra vpperen/ vnd wenn es ab'sehn sol so tuet
sich nur die an bra auf daz beschieht darumb
daz es behuett vnd vploss sey vnd sich wem auf
tue dann zu rechen noten Wann es stet also gesch
riben Wes man nicht begeren sol des sol auch man
nicht sehn Damit vbliez d'vsmogy vygel den freyen
phabn vnd schied also wo dannen Die zwo vnd zwan
zigist gleichnus ist vnd die du m zuem wellen gesehn werden
vnd sich des freuen vnd pmd doch nichtes an inselber